



SC
STOCKERAU
SPARKASSE

SEKTION TENNIS

JAHRESBERICHT
1979

Auch am Ende der Saison 1979 legt Ihnen der SC.Steckerau/Spar-
kasse wie gewohnt seinen Jahresbericht vor.

Sie finden in ihm hauptsächlich die sportlichen Belange des
Klubs angeführt. Wie Sie sich sicherlich vorstellen können,
gibt es aber auch viele andere Dinge, die notwendig sind um
den Vereinsbetrieb in Gang zu halten. Vieles wäre also noch
interessant und berichtenswert, kann aber aus Platzgründen
und dem immer steigenden Arbeitsaufwand nicht einmal stich-
wortweise erwähnt werden. Wir bitten Sie dafür um Verständ-
nis. Nicht versäumen wollen wir aber, all denen zu danken, die
auf welche Art immer, ihren Teil dazu beitrugen, daß der Klub
auch 1979 all seine vielfältigen Aufgaben erfüllen konnte.
Sei es durch tätige Mithilfe, durch finanzielle Unterstützung
oder die Teilnahme an unseren Veranstaltungen. Den Spielern
und Funktionären sowie deren Angehörigen danken wir für ihre
persönlichen Mühen und den Verzicht auf viele private Stunden,
die sie im abgelaufenen Jahr unserem Klub geopfert haben.
Sie haben damit erst die Erfolge ermöglicht, die auch 1979 das
sportliche Ansehen des SC.Steckerau/Sparkasse neuerlich ver-
mehrten konnten. Die Vereinsleitung bittet alle Freunde unseres
Klubs die bewiesene Treue und Anteilnahme auch in der Zukunft
zu bewahren.

Mitgliederstand per 1.11.1979

=====

Frauen	48
Männer	123
Jugend weibl.	16
Schüler weibl.	30
Jugend männl.	19
Schüler männl.	31

Insgesamt: 267

=====

64 Spielerinnen und Spieler des SC.Stockerau/Sparkasse nahmen in der Saison 1979 an folgenden Veranstaltungen teil:

25 Meisterschaftsspiele	davon 12 in Stockerau
3 Freundschaftsspiele	1 in Stockerau
41 Turniere	4 in Stockerau

Den Aktiven des SC.Stockerau/Sparkasse standen 1979 ca 350.- Hallenstunden und ca 600,- Freiluftstunden zum Training zur Verfügung.

Mitglieder und Helfer unseres Klubs haben in der abgelaufenen Saison fast 1.500,- freiwillige, unentgeltliche Arbeitsstunden geleistet.

SC.Steckerau/Sparkasse I
 Meisterschaft in der Tennisstaatsliga "B" Gruppe 1

Spielerkader:
 =====
 1. Riefenthaler Franz
 2. Schneider Wolfgang
 3. Dr.Bernaschek Gerhard
 4. Dr.Bernegger Kurt
 5. Wibiral Walter
 6. Kleinbauer Günther
 7. Angerer Peter

Gruppe 1, Staatsliga "B"

WAC	Auswärtsspiel
Union Klagenfurt	Auswärtsspiel
TC.Ober St.Veit	Heimspiel
TC.Salzburg	Heimspiel
Grazer TC	Auswärtsspiel
SC.Steckerau/Spark.	

5.5.1979

WAC - SC.Steckerau/Sparkasse I 6 : 3

Bei Wind, Strichregen und plus 3 Grad kam das 1.Meisterschafts-
 spiel der Saison 1979 auf der WAC-Anlage zur Austragung. Bei den
 tristen äußeren Bedingungen wehrte sich das SC-Aufgebot wohl
 tapfer aber ohne ein bißchen Glück gegen die Wiener, die sich
 mit den Gegebenheiten weit besser abfanden.

Die Ergebnisse:

Pils	- Riefenthaler	7:5	6:0	
Vasak	- Schneider	7:5	6:0	
Eipeldauer	- Dr.Bernaschek	6:7	2:6	
Dr.G.Strassl	- Dr.Bernegger	7:5	4:6	4:6
Diem	- Wibiral	7:5	7:5	
Enna	- Kleinbauer	6:2	7:6	
Vasak/Eipeldauer	- Riefenthaler/Kleinbauer	6:2	6:2	
Pils/Dr.Strassl	- Bernaschek/Bernegger	6:2	6:4	
Diem/Enna	- Schneider/Wibiral	7:6	2:6	w.o.

12.5.1979

Union Klagenfurt - SC.Steckerau/Sparkasse I 7 : 2

Gegen die Klagenfurter, denen der SC. schon manchen harten
 Kampf geliefert hatte, kamen die Stockerauer diesmal arg unter
 die Räder. Kein Spieler des SC-Teams erreichte auch nur annähernd
 seine Normalform. Erst in den Doppelspielen zeigten die Nieder-
 österreichischer ihr zweifellos vorhandenes Können. Trotzdem, ein
 rabenschwarzer Tag der SC-Mannschaft.

Die Ergebnisse:

Nedelko	- Riefenthaler	6:2	6:3
Dr.Holzer	- Dr.Bernaschek	6:1	6:2
Ziehaus	- Dr.Bernegger	6:2	1:6 6:2
Hamza	- Wibiral	6:4	6:3
Fiedler	- Kleinbauer	6:2	6:2
Dr.Reitmann	- Angerer	7:5	3:6 6:1
Nedelko/Holzer	- Bernaschek/Kleinbauer	6:1	6:1
Ziehaus/Töter	- Riefenthaler/Angerer	3:6	4:6
Hebein/Fiedler	- Bernegger/Wibiral	6:7	6:7

9.6.1979

SC.Stockerau/Sparkasse I - TC.Ober St.Veit 5 : 4

Wer die SC-Mannen in ihrem 1.Heimspiel der Saison 1979 gegen den TC.Ober St.Veit an der Arbeit sah, durfte schon bei den Einzelspielen auf eine Wende zum Positiven hoffen. Riefenthaler brachte Rybarczyk arg in Bedrängnis, Schneider forderte Heider gehörig, doch mußten die beiden Stockerauer den Gästen den Sieg überlassen. Bernaschek in einer souveränen Partie, sowie Bernegger in einer nun schon traditionellen Marathonpartie schafften aber bald den Gleichstand zum 2:2. Wibiral und Kleinbauer schufen durch glatte 2-Satz Siege eine ausgezeichnete 4:2 Basis für die entscheidende Doppelrunde. Bereits bei dem Bekanntwerden der Doppelpaarungen gab es im Stockerauer Lager ein befreiendes Aufatmen. Als dann Riefenthaler und der statt Schneider ins Doppel genommene Angerer die Wiener Rybarczyk und Barkmann förmlich deklassierten, war der Gesamtsieg bereits sichergestellt. Bernaschek/Kleinbauer errangen gegen das renommierte Doppel Heider/Pabeschitz einen Achtungserfolg und Bernegger/Wibiral unterlagen mit viel Pech gegen Zierer/Jäger denkbar knapp. Ein schöner Erfolg der mit großem Elan spielenden SC-Mannschaft, die damit vieles wieder gutmachte, was sie gegen WAC und Klagenfurt schuldig geblieben war.

Die Ergebnisse:

Riefenthaler	- Rybarczyk	4:6	4:6
Schneider	- Heider	2:6	5:7
Dr.Bernaschek	- Pabeschitz	7:5	6:2
Dr.Bernegger	- Dr.Zierer	2:6	6:4 6:2
Wibiral	- Jäger	6:1	6:3
Kleinbauer	- Rosenauer	6:0	6:2
Bernaschek/Kleinbauer	- Heider/Pabeschitz	4:6	4:6
Riefenthaler/Angerer	- Rybarczyk/Barkmann	6:2	6:0
Bernegger/Wibiral	- Zierer/Jäger	3:6	6:1 4:6

23.6.1979

SC.Stockerau/Sparkasse I - TC.Salzburg 2 : 7

Sichtlich noch unter dem Eindruck der guten Partie gegen Ober-St.Veit fanden die Stockerauer auch gegen den hohen Gruppenfavoriten und späteren Aufsteiger in die Superliga zu einer ausgezeichneten Form. Die sieggewohnten Salzburger bekamen die programmierten Punkte in Stockerau keinesfalls geschenkt. Doch mit dem Glück des Tüchtigen hatten sie auch in den hartumkämpften Spielen schließlich das bessere Ende für sich. Doch boten fast alle Partien den zahlreichen Zuschauern bestes Tennis.

Die Ergebnisse:

Riefenthaler	- Dr.Blanke	1:6	3:6	
Schneider	- Dr.Dalus	7:6	4:6	4:6
Dr.Bernaschek	- Wimmer I.	2:6	5:7	
Dr.Bernegger	- Mild	2:6	6:3	2:6
Wibiral	- Bärenthaler	6:2	7:5	
Kleinbauer	- Dr.Köck E.	2:6	2:6	
Riefenthaler/Angerer	- Mild/Wimmer	2:6	4:6	
Schneider/Kleinbauer	- Blanke/Köck	2:6	0:6	
Bernegger/Wibiral	- Bärenthaler/Dalus	6:2	6:4	

30.6.1979

Grazer TC. - SC.Stockerau/Sparkasse I 5 : 4

Gegen den Angstgegner früherer Tage unterlag der SC. auf dem heißen Grazer Boden glücklos mit 4:5. Riefenthaler war seinem 1.Sieg in der diesjährigen Meisterschaft zum Greifen nahe. Doch nicht nur in diesem Spiel, das bis zum Schluß auf des Messers Schneide stand und in dem der Stockerauer trotz eines 0:6 im 1.Satz bis zuletzt aber ohne Glück um jeden Punkt kämpfte, schien ein Sieg des SC. im Bereich des Möglichen. Als bei einem Spielstand von 3:3 nach den Einzel die Doppelspiele ausgetragen wurden, gewannen die Grazer das 2.Doppel, die Stockerauer das 3.Doppel glatt. Damit mußte im 1.Doppel die Entscheidung über Sieg und Niederlage fallen. Aber wie schon so oft in diesem Jahr stand Fortuna auch diesmal nicht auf Seiten der Stockerauer. Wohl gewannen Riefenthaler/Bernaschek den 1.Satz klar mit 6:2, führten im 2.Satz mit 5:3, konnten die Partie aber nicht mehr für sich entscheiden und unterlagen noch 6:2 5:7 2:6.

Damit bleiben die Grazer weiterhin der Angstgegner des SC. und die Stockerauer bleiben noch immer in Graz sieglos.

Die Ergebnisse:

Pfister	- Riefenthaler	6:0	3:6	6:4
Kolb	- Schneider	6:1	6:2	
Prasthofer	- Dr. Bernaschek	0:6	4:6	
Köck	- Dr. Bernegger	7:6	2:6	0:6
Kolaritsch	- Wibiral	6:4	6:3	
Rath M.	- Kleinbauer	4:6	1:6	
Kolb/Köck	- Riefenthaler/Bernaschek	2:6	7:5	6:2
Pfister/Kolaritsch	- Schneider/Kleinbauer	6:0	6:2	
Prasthofer/Rath	- Wibiral/Bernegger	2:6	2:6	

Die 1. Mannschaft des SC Stockerau/Sparkasse hat 1979 trotz aller Schwierigkeiten den Klassenerhalt geschafft. Dafür gebührt allen Spielern für ihren Einsatz Dank und Anerkennung. Selbst in den tristesten Situationen hat die Mannschaft aufopfernd gekämpft. Zum Glück im Unglück genügte diesmal der Punkt gegen Ober St. Veit zur Klassenzugehörigkeit. Trotz des Druckes, daß jedes Spiel für die Mannschaft zum "Schicksalsspiel" wurde, hat die SC-Mannschaft die Begriffe Ehrgeiz und Fairneß auch unter den schwierigsten Bedingungen hochgehalten. Mit ihrer sportlichen Einstellung haben die SC-Spieler 1979 ein kleines Wunder vollbracht und ihr sportliches Ziel erreicht, was andere Klubs, trotz vielfachem Geldeinsatz nicht zuwege brachten.

SPARKASSE in STOCKERAU

**Wir vereinfachen
Ihren Zahlungsverkehr.**

Das Abrufauftragservice der Sparkassen.

Wenn in Ihrem Unternehmen die Erledigung des Zahlungsverkehrs mit zeitraubendem Ausfüllen von Belegen – Überweisungen, Posteralagscheinen, Firmenzahlscheinen, Lastschriften usw. – und langwierigen Manipulationsarbeiten verbunden ist, dann können wir Ihnen helfen.

Durch unser Abrufauftragservice wird Ihr Zahlungsverkehr automatisiert. Die EDV-mäßige Abwicklung dieses Bereiches kann Ihnen viel Zeit, Platz und Kosten ersparen.



Unsere EDV-Anlage macht Ihnen den Zahlungs-Alltag leichter.

Nicht für jedes Unternehmen rentiert sich die Anschaffung einer eigenen EDV-Anlage – vor allem, wenn sie nur zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs eingesetzt wird. Damit aber auch jene Unternehmen die Vorteile und Annehmlichkeiten, die eine automatische Abwicklung des Zahlungsverkehrs bringt,

genießen können, haben wir den Abrufauftragsservice entwickelt.

Diese Einrichtung wird für Sie interessant, wenn Sie Zahlungen in unterschiedlicher Höhe an einen gleichbleibenden Empfängerkreis leisten bzw. den Einzug von Forderungen im Lastschriftverfahren vornehmen.

Das alles kann sich für Sie in Zukunft „automatisch“ erledigen:

Überweisungen – z. B.: Löhne
Gehälter
Pensionen
Rechnungen
Provisionszahlungen usw.

Einzüge – z. B.: Versicherungsbeiträge
Abgabenzahlungen
Vereinsbeiträge
Rechnungen
Gas/Strom
Mieten

Die Vorteile des Abrufauftragsservice

Sie ersparen sich Schreib- und Manipulationsarbeit

Es gibt für Sie keine zeitraubende Arbeit mehr mit der Belegerstellung und Belegmanipulation. Sie müssen nicht mehr die laufenden Überweisungen oder Lastschriften für Lieferanten, Dienstnehmer, Kunden usw. ausfüllen.

Sie ersparen sich Zeit und Kosten

Mitarbeiter, die ausschließlich mit dem Ausfüllen von Belegen und deren Ablage beschäftigt sind, können rationaler eingesetzt werden.

Sie bringen mehr System in Ihren Zahlungsverkehr

Durch die Automatisierung des Zahlungsverkehrs wird dieser auch übersichtlicher. Der Lieferanten- und Kundenbestand wird EDV-mäßig erfaßt und kann durch Sie jederzeit und einfach auf dem aktuellen Stand gehalten werden.

Alle Unterlagen über die Durchführung sind auf einer Liste zusammengefaßt – das bringt nicht nur mehr Überblick, sondern wesentliche Platzersparnis. Es gibt also keine überquellenden Ordner und Archivzimmer.

Außerdem ist eine periodische Zusammenfassung aller durchgeführten Aufträge auf einer Liste möglich.

Sie vermeiden Fehler

„Irren ist menschlich“ – Mitarbeiter können Belege falsch ausstellen, was oft unangenehme Folgen haben kann. Bei EDV-mäßiger Erledigung des Zahlungsverkehrs wird das Fehlerrisiko minimal gehalten.

Sie haben Ihre eigene „Datenbank“

Die gespeicherten Daten stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung und können von Ihnen auch für andere Zwecke benutzt werden.

So ist zum Beispiel der Ausdruck auf Klebeetiketten für die Versendung von Informationsschreiben, Werbematerial etc. möglich.

SC.Stockerau/Sparkasse II
 Meisterschaft in der N.Ö.Landesliga "A" Gruppe 1

- Spielerkader:
 =====
 1. Seidl Gerhard
 2. Angerer Peter
 3. Chlupacek Robert
 4. Petz Erwin
 5. Kellner Reinhard
 6. Schmidt Rainer
 7. Zwettler Alfred
 8. Pampichler Roland
 9. Huber Joachim
 10. Seitl Hans Christian

Gruppe 1, Landesliga "A"

TC.Gloggnitz II	Heimspiel
TC.Schwechat I	Auswärtsspiel
TC.Berndorf	Heimspiel
TC.Herzogenburg	Heimspiel
TC.Pottenstein	Auswärtsspiel
SC.Stockerau/Sparkasse II	

6.5.1979

SC.Stockerau/Sparkasse II - Gloggnitz II 8 : 1

Im ersten Heimspiel ließ die SC-Mannschaft den komplett antretenden Gästen nach einigen Schwierigkeiten in den ersten 3 Partien keine Chance. Wie aus einem Guß spielend bereiteten die SC-Aktiven den Gästen aus Gloggnitz ein regelrechtes Debakel.

Die Ergebnisse:

Seidl G.	- Otto	0:6	6:4	2:6
Angerer	- Habicht	1:6	6:4	6:1
Chlupacek	- Lischka	2:6	7:6	6:4
Petz	- Wohlgenannt	6:2	6:4	
Kellner	- Lechner R.	6:2	6:1	
Schmidt	- Wernhardt	7:6	6:3	
Seidl/Angerer	- Otto/Habicht	6:4	3:6	6:4
Petz/Chlupacek	- Lischka/Lechner	6:4	6:4	
Schmidt/Zwettler	- Wernhardt/Wohlgenannt	6:3	6:4	

13.5.1979

TC.Schwechat I - SC.Stockerau/Sparkasse II 5 : 4

Ohne Angerer spielend verlor der SC. sein Auswärtsspiel knapp 4:5. In ausgezeichneter Form weiterhin Chlupacek und Schmidt.

Die Ergebnisse:

Galbavy	- Seidl	1:6	2:6
Balbier	- Chlupacek	0:6	2:6
Wetter KH.	- Petz	3:6	6:4 6:3
Wetter B.	- Kellner	6:3	6:2
Dr.Mautner	- Schmidt	4:6	6:4 1:6
Ramsauer	- Zwettler	6:1	6:0

Balbier/Wetter B.	- Petz/Chlupacek	6:7 6:3 4:6
Ramsauer/Galbavy	- Seidl/Schmidt	6:4 6:3
Mautner/Wetter KH.	- Kellner/Zwettler	6:3 6:1

20.5.1979

SC.Stockerau/Sparkasse II - TC.Berndorf 4 : 5

In einer unschönen Partie, die die SC-Mannschaft auch ohne den fehlenden Kellner nie aus der Hand hätte geben dürfen, kamen die Berndorfer zu einem unverhofften Sieg, der mehr erstritten als erspielt war.

Die Ergebnisse:

Seidl G.	- Stantejsky	6:3 4:6 1:6
Angerer	- Zach	4:6 4:6
Chlupacek	- Pobuda	6:1 6:3
Petz	- Mahler-Hutter	4:6 6:3 6:2
Schmidt	- Stastny	2:6 6:4 3:6
Pampichler	- Ofenböck	2:6 2:6
Seidl/Angerer	- Stantejsky/Zach	6:3 6:3
Petz/Chlupacek	- Mahler-Hutter/Stastny	2:6 7:5 6:7
Schmidt/Pampichler	- Pobuda/Ofenböck	7:5 4:6 7:5

27.5.1979

SC.Stockerau/Sparkasse II - TC.Herzogenburg 5 : 4

Diesmal ohne Seidl spielend, hatte die 2.Garnitur des SC gegen die Gäste aus Herzogenburg schwer zu kämpfen, um zum Erfolg zu kommen. Letztlich genügte die Routine der 4 Standardspieler Angerer, Chlupacek, Petz und Kellner zum Sieg. Zwettler, Huber und Seitl mußten die Überlegenheit ihrer Widersacher deutlich zur Kenntnis nehmen.

Die Ergebnisse:

Angerer	- Holzinger	6:4 7:5
Chlupacek	- Dydak	6:0 6:2
Petz	- Gruber H.	6:4 2:6 6:4
Kellner	- Käfer	6:0 7:5
Zwettler	- Bandion	3:6 0:6
Huber	- Sandner	2:6 3:6
Chlupacek/Petz	- Gruber/Dydak	6:4 4:6 5:7
Angerer/Zwettler	- Holzinger/Käfer	7:5 7:5
Huber/Seitl	- Bandion/Sandner	1:6 1:6

10.6.1979

TC.Pottenstein - SC.Stockerau/Sparkasse II 6 : 3

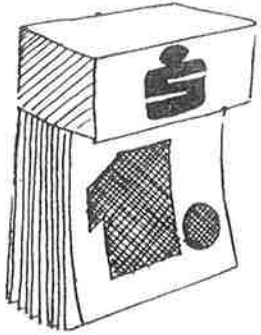
In einer spannenden Meisterschaftspartie unterlag die SC-Mannschaft dem Gruppensieger diesmal ohne Angerer spielend knapp und unglücklich mit 3:6.

So vergaben Chlupacek im Einzel und Schmidt/Pampichler zusammen
9 Matchbälle.

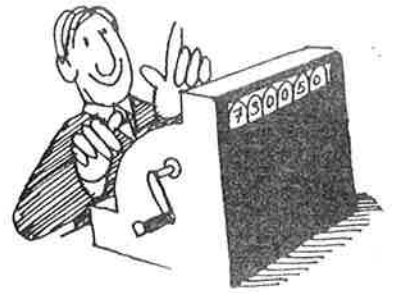
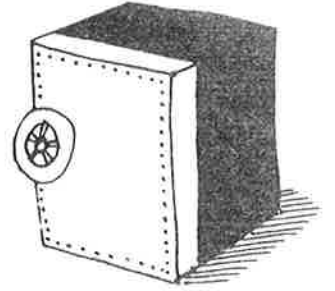
Die Ergebnisse:

Schneider	- Seidl	6:2	6:2	
Kurz R.	- Chlupacek	4:6	6:1	7:6
Baumgartner	- Petz	6:7	2:6	
Kurz P.	- Kellner	7:5	6:4	
Steinberger	- Schmidt	6:7	2:6	
Kochanek	- Pampichler	6:3	6:2	
Schneider/Kurz P.	- Seidl/Kellner	6:1	6:2	
Kurz R./Baumgartner	- Chlupacek/Petz	4:6	3:6	
Steinberger/Kochanek	- Schmidt/Pampichler	4:6	7:6	6:4

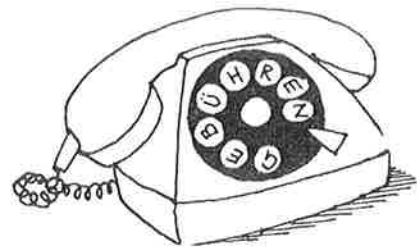
Die 2.Mannschaft des SC.Stockerau/Sparkasse litt diesmal unter der Notwendigkeit, Ersatz für die 1.Mannschaft stellen zu müssen. Dazu kam noch das Spielverbot für den Staatsliga-Jugendlichen. Dieser Aderlaß wirkte sich sehr nachteilig für die Mannschaft und ihr Abschneiden aus. Nicht weniger als 2 unglückliche Niederlagen bewirkten eine Placierung der Mannschaft in der Abschluß-tabelle, die sicher weit unter ihrem Wert liegt.



**Mit Ihrem
Sparkassen-
Privatkonto
sind Sie nur
dann besser
dran,**



**wenn Sie
alle Vorteile
ausnützen.**



SC.Stockerau/Sparkasse III
Meisterschaft in der Kreisklasse 1

Spielerkader:	1. Pampichler Roland
=====	2. Zwettler Alfred
	3. Huber Joachim
	4. Seidl Hans Christian
	5. Auer Wolfgang
	6. Stuhr Gerhard
	7. Dr.Nievelt Gottfried
	8. Lichtenwallner Gerhard
	9. Stuhr Karl
	10. Haase Ulrich
	11. Wibiral Herbert
	12. Stuhr Helmut
	13. Baumholzer Gerald
	14. Rundstuck Erich

Gruppeneinteilung

Marathon-Korneuburg I	Heimspiel
Wolkersdorf I	Auswärtsspiel
Deutsch-Wagram II	Auswärtsspiel
Klosterneuburg II	Auswärtsspiel
Großenzersdorf I	Heimspiel
SC.Stockerau/Sparkasse III	

13.5.1979

SC.Stockerau/Sparkasse III - Marathon Korneuburg I 7 : 2

In der starken 1.Klasse, mit einer gegenüber dem Vorjahr wesentlich geschwächten Mannschaft und einer Auslosung mit nur 2 Heimspielen war die 1.Begegnung bereits ein Mußsieg für den Klassenerhalt. Die Mannschaft in der nicht weniger als 4 Jugendliche standen, bewies gute Nerven und besonders in den Doppelspielen beachtliches Können.

Die Ergebnisse:

Pampichler	- Dr.Lieberth	6:0	6:7	6:4
Huber	- Hoffmann	6:1	7:6	
Seidl	- Neiss	2:6	6:7	
Auer	- Sterl	6:4	7:5	
Stuhr G.	- Fuchs	4:6	6:2	2:6
Dr.Nievelt	- Wisgrill	6:1	6:0	
Huber/Seidl	- Hoffmann/Neiss	2:6	6:4	6:0
Pampichler/Nievelt	- Sterl/Lieberth	6:0	6:4	
Stuhr/Auer	- Fuchs/Wisgrill	6:2	6:7	6:3

20.5.1979

Wolkersdorf I - SC.Stockerau/Sparkasse III 8 : 1

Eine denkbar unglückliche Partie für die Stockerauer, die dies-

mal mit 5 Jugendlichen antraten und auch eine durchaus respektable Leistung boten. Die Verletzung von Auer brachte die unroutinierte Mannschaft aber total aus dem Konzept und ermöglichte den Wolkersdorfern einen glatten, in diesem Ausmaß aber zweifellos zu hohen Sieg.

Die Ergebnisse:

Grohmann G.	- Zwetler	3:6 4:6	
Trost	- Huber	6:0 6:2	
Unger	- Seidl	4:6 6:4 6:3	
Löbisch	- Auer	0:3 w.o.	
Böhm	- Stühr G	6:3 6:1	
Grohmann H.	- Lichtenwallner	4:6 6:2 6:4	
Grohmann G./unger	- Zwetler/Seidl	6:1 6:7 6:3	
Trost/Böhm	- Huber/Stühr	6:3 6:2	
Rinnhofer/Grohmann H.	- Lichtenwallner/Haase	6:1 6:0	

24.5.1979

Deutsch-Wagram II - SC.Stockerau/Sparkasse III 8 : 1

Eine klare Angelegenheit für die Deutsch-Wagramer, die die ersatzgeschwächte SC.Mannschaft nie ins Spiel kommen ließ. Zwetler rettete mit einer guten Leistung wenigstens den Ehrenpunkt.

Die Ergebnisse:

Szoldatics	- Pampichler	6:1 6:3	
Weiner	- Zwetler	5:7 6:7	
Haselsteiner	- Huber	6:1 6:4	
Burghardt	- Seidl	6:0 6:1	
Bammer M.	- Stühr K.	6:2 6:2	
Harminc	- Lichtenwallner	6:1 6:4	
Szoldatics/Burghardt	- Pampichler/Zwetler	7:6 7:5	
Haselsteiner/Harminc	- Huber/Seidl	6:2 6:1	
Bammer/Heinisch F.	- Lichtenwallner/Haase	6:1 6:0	

1.7.1979

Klosterneuburg II - SC.Stockerau/Sparkasse III 8 : 1

Die SC-Mannschaft wehrte sich gegen den späteren Aufsteiger in die Landesliga "B" nach Kräften. Erfreulicherweise zeigten besonders die 5 zum Einsatz gekommenen Jugendlichen ausgezeichnete Leistungen.

Die Ergebnisse:

Scharl	- Huber	6:0 6:4	
Hof	- Seidl	6:3 6:4	
Schlechter	- Auer	7:5 7:5	
Demel	- Dr.Nievelt	6:1 6:4	
Muschal	- Wibiral	7:5 6:0	
Komolka	- Stühr H.	5:7 6:0 6:3	

Scharl/Schnür	- Huber/Seitl	6:0 6:3	w.o. unber.Spieler
Hof/Redl	- Dr.Nievelt/Wibiral	6:2 6:1	
Muschal/Komolka	- Lichtenwallner/Stuhr G.	6:3 5:7 6:3	

8.7.1979

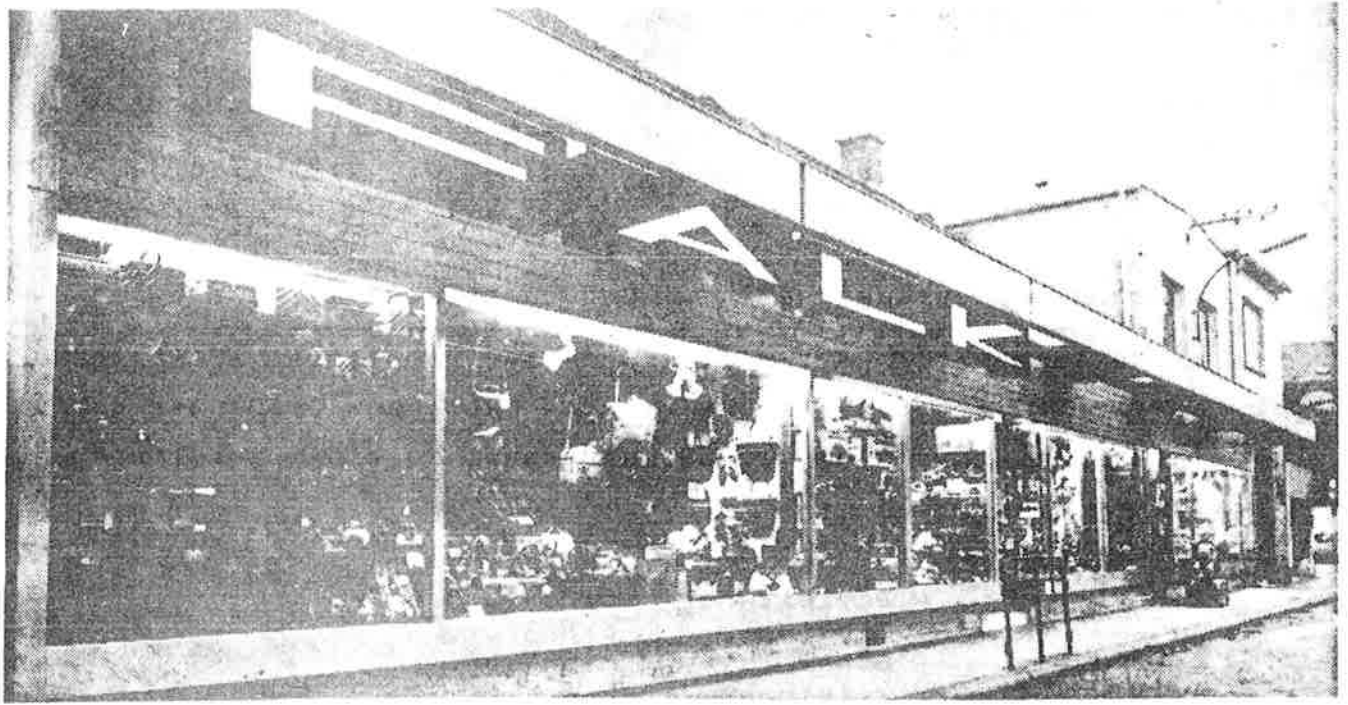
SC.Stockerau/Sparkasse III - Großenzersdorf I 3 : 6

Eine hartumkämpfte Partie die von einer kompletten SC-Mannschaft sicher zu gewinnen gewesen wäre. Die Gäste aus Großenzersdorf nützten die Schwächung der SC.Mannschaft zu einem verdienten Sieg.

Die Ergebnisse:

Zwettler	- Bayleithner	6:2 4:6 3:6
Huber	- Eichinger	0:6 3:6
Seitl	- Stanislav	3:6 4:6
Dr.Nievelt	- Reisinger	2:6 4:6
Baumholzer	- Zimmermann	7:5 5:7 6:1
Rundstück	- Tichy	1:6 6:4 6:4
Zwettler/Nievelt	- Eichinger/Bayrleithner	3:6 6:7
Seitl/Baumholzer	- Stanislav/Reisinger	3:6 3:6
Stuhr G./Lichtenwallner	- Zimmermann/Tichy	6:2 6:0

Die 3.Mannschaft des SC.Stockerau/Sparkasse hat trotz deutlicher Schwächung gegenüber dem Vorjahr ihr Ziel, den Klassenerhalt zu bewahren erreicht. Mit Rücksicht auf die 2. und 4.Mannschaft, für die die 3.SC-Garnitur oft Ersatz stellen mußte, konnte kein einziges Spiel in kompletter Aufstellung bestritten werden. Die Absicht, den Jugendlichen ein Lehrjahr gegen starke Gegner zu ermöglichen wurde bis zum Schluß durchgezogen. Wenn es auch für die Mannschaft zu keiner besseren Placierung reichte, konnten in vielen Partien gute persönliche Erfolge errungen werden. Kein anderer Klub der 1.Kreisklasse konnte in der Meisterschaft auch nur annähernd so viele Jugendliche zum Einsatz bringen wie der SC.Stockerau/Sparkasse in seiner 3.Mannschaft.



ATOMIC

Head - SKI

TYROLIA 

SALOMON

*Alle Skibindungen werden fachgerecht
montiert und eingestellt !*

SPIEL UND SPORT

FALK

STOCKERAU

TENNIS - SPORTARTIKEL

Dunlop Slazenger Adidas Fred Perry

SC.Stockerau/Sparkasse IV
Meisterschaft in der Kreisklasse 2 B

Mannschaftskader: 1. Baumholzer Gerald
===== 2. Wibiral Herbert
3. Stuhr Helmut
4. Falk Josef
5. Rundstuck Erich
6. Haase Ulrich
7. Stuhr Karl
8. Hofrat Pfeiffer Franz
9. Glas Walter
10. Dr.Nievelt Gottfried

Gruppeneinteilung Kreisklasse 2 B

Hollabrunn II	Auswärtsspiel
Marchegg I	Auswärtsspiel
Langenzersdorf II	Heimspiel
Kirchberg I	Heimspiel
Gänserndorf I	Heimspiel
SC.Stockerau/Sparkasse IV	

13.5.1979

Hollabrunn II - SC.Stockerau/Sparkasse IV 7 : 2

Eine klare Sache für die Heimmannschaft die den Gästen in Einzel und Doppel nur jeweils ein Match überließ.

Die Ergebnisse:

Dr.Stolarz	- Baumholzer	6:1	6:1
Ertel	- Wibiral H.	6:2	7:6
Belohlavek	- Stuhr H.	6:0	6:4
Zechmeister	- Falk	6:2	6:1
Vodicka	- Rundstuck	6:4	5:7 w.o.
Dkfm.Jordan	- Haase	6:3	6:3
Stolarz/Ertel	- Baumholzer/Stuhr H.	6:2	1:6 6:3
Belohlavek/Zechmeister	- Wibiral/Stuhr K.	6:4	6:0
Jordan/Schotte	- Pfeiffer/Glas	0:6	1:6

20.5.1979

Marchegg I - SC.Stockerau/Sparkasse IV 5 : 4

In einer kämpferisch ausgezeichneten Partie waren die Marchegger die glücklichen Sieger. Die Entscheidung fiel im 1.Doppel, wo Dr.Nievelt/Stuhr H. die Chance mehrerer Matchbälle nicht nützen konnten, so daß Marchegg den Sieg mit dem knappsten Ergebnis sicherstellen konnte.

Die Ergebnisse:

Gassauer	- Dr.Nievelt	6:1	7:6
Schuster G.	- Wibiral H.	4:6	6:7
Krajcevic	- Stuhr H.	7:6	6:0
Resch	- Falk	5:7	3:6
Peiritsch	- Stuhr K.	6:2	6:0
Kucera	- Rundstuck	1:6	1:6
Gassauer/Schuster	- Dr.Nievelt/Stuhr H.	4:6	6:2 7:6
Peiritsch/Resch	- Wibiral/Rundstuck	6:3	6:1
Krajcevic/Kucera	- Glas/Pfeiffer	4:6	3:6

24.5.1979

SC.Stockerau/Sparkasse IV - Langenzersdorf II 5 : 4

In einem an Überraschungen reichen Spiel entpuppte sich die SC.Vertretung schließlich als knapper, aber verdienter Sieger. So mußten in den Einzelspielen Stuhr H. und Falk, jeweils klar in Führung liegend, wegen Hitzkollaps und Krämpfen w.o. geben, wodurch die Langenzersdorfer zum 3:3 nach den Einzelspielen kamen. In den Doppel fiel dann die Entscheidung zu Gunsten der tapfer kämpfenden Stockerauer.

Die Ergebnisse:

Dr.Nievelt	- Zidek	6:0	3:6	6:2
Baumholzer	- Kurz	6:4	4:6	6:3
Wibiral H.	- Weisskirchner	3:6	3:6	
Stuhr H.	- Gstaltner	6:1	5:5	w.o.
Falk	- Nedorost	3:6	6:4	4:0 w.o.
Rundstuck	- Gettel	6:4	7:5	
Nievelt/Baumholzer	- Zidek/Bauer	6:4	6:2	
Wibiral/Rundstuck	- Weisskirchner/Gstaltner	5:7	6:3	6:3
Pfeiffer/Glas	- Gettel/Nedorost	3:6	5:7	

27.5.1979

SC.Stockerau/Sparkasse IV - Kirchberg I 5 : 4

Nach den Einzelspielen überraschend 2:4 im Rückstand liegend, sicherte die SC-Mannschaft durch eine fulminante Doppelserie in der kein Satz abgegeben wurde, den kaum mehr erhofften Sieg.

Die Ergebnisse:

Dr.Nievelt	- Wallner	6:7	6:4	5:7
Wibiral H.	- Schober	4:6	2:6	
Stuhr H.	- Eiselt	6:3	0:6	1:6
Stuhr K.	- Becker E.	0:6	2:6	
Rundstuck	- Germ	6:3	6:0	
Haase	- Becker F.	6:7	6:3	6:2
Nievelt/Stuhr H.	- Wallner/Eiselt	6:2	6:3	
Wibiral H./Rundstuck	- Schober/Germ	6:4	6:2	
Pfeiffer/Glas	- Becker F./Lauscha	6:4	6:2	

10.6.1979

SC.Stockerau/Sparkasse IV - Gänserndorf I 7 : 2

Allein die Tatsache, daß 5 der 9 Partien über 3 Sätze gingen, zeigt deutlich, daß der SC. nicht so überlegen war, wie dies im Resultat aussieht. Doch auch in diesem Meisterschaftsspiel glänzten die Gastgeber durch enormen Kampfgeist.

Die Ergebnisse:

Dr.Nievelt	- Kvac	6:2	4:6	6:3
Wibiral H.	- Neumann	7:5	2:6	0:6
Stuhr H.	- Graf	3:6	6:3	6:3
Falk	- Luksith	6:3	6:3	
Rundstuck	- Pötsch	6:2	6:2	
Haase	- Dr.Beck	6:3	2:6	6:2
Nievelt/Stuhr H.	- Kvac/Neumann	6:4	0:6	2:6
Wibiral/Rundstuck	- Graf/Beck	6:4	6:2	
Glas/Pfeiffer	- Luksith/Pötsch	6:4	6:1	

Der Verlauf der Meisterschaft der 2.Klasse "B" war einigermaßen turbulent. Daß sich die 4.Mannschaft des SC. in dieser starken Gruppe so gut behaupten konnte, ist nicht zuletzt auf den großartigen Kampfgeist der Spieler zurückzuführen, die auch in kritischen Augenblicken nie die Nerven verloren. Durch ihre große Spielerfahrung konnte selbst in einigen verfahrenen Situationen das Steuer noch herumgerissen werden. Auffallend die Tatsache, daß Rundstuck in allen 5 Einzelspielen ungeschlagen blieb und das Seniorendoppel Pfeiffer/Glas, das sich lediglich 1 mal geschlagen geben mußte.



GASTHAUS

ZUR RÖMISCHEN KAISERKRONE

Leopold WEINHAPPL

empfiehlt sich mit ausgezeichneten Speisen
und gepflegten Getränken!

2000 STOCKERAU
Brodtschildstraße 4.

Ruhetag: Dienstag-ganztägig
Donnerstag ab 14 Uhr

SC.Stockerau/Sparkasse Jugend
Meisterschaft in der Kreisklasse

Spielerkader: Kleinbauer Günther
===== Huber Joachim
Seitl Hand Christian
Auer Wolfgang
Stuhr Gerhard
Lichtenwallner Gerhard

Meisterschaftsgruppe

Dürnkrot	Auswärtsspiel
Großenzersdorf	Heimspiel
U.Korneuburg	Auswärtsspiel
Deutsch Wagram	Heimspiel
U.Wolkersdorf	Auswärtsspiel
SC.Stockerau/Sparkasse	

1.5.1979

Dürnkrot - SC.Stockerau/Sparkasse Jugend 0 : 6

Ohne Satzverlust entledigte sich die SC-Jugend ihrer Dürnkrouter Aufgabe. Lediglich Seitl hatte einige Schwierigkeiten ehe er seinen Gegner im Griff hatte.

Die Ergebnisse:

Dlapa	- Kleinbauer	1:6	1:6
Tatzber	- Huber	1:6	1:6
Sagl	- Seitl	1:6	6:7
Obermaier	- Auer	1:6	2:6
Dlapa/Tatzber	- Huber/Auer	3:6	1:6
Sagl/Franzberger	- Stuhr/Lichtenwallner	3:6	4:6

19.5.1979

SC.Stockerau/Sparkasse Jugend - TC.Großenzersdorf 6 : 0

Wieder nur eine härtere Partie, sonst eine eher einseitige Angelegenheit. Abermals Seitl im Single in Schwierigkeiten, allerdings hätte sein Gegner nach der Spielstärke in der Rangliste weiter vorne eingestuft werden müssen.

Die Ergebnisse:

Kleinbauer	- Krupitsch	6:0	6:3
Huber	- Steffny	6:0	6:1
Seitl	- Zimmermann	6:2	4:6 7:5
Auer	- Juricek	6:0	6:0
Kleinbauer/Auer	- Krupitsch/Steffny	7:6	6:1
Huber/Seitl	- Zimmermann/Juricek	6:0	6:1

26.5.1979

U.Korneuburg - SC.Stockerau/Sparkasse Jugend 0 : 6

Ohne den verletzten Auer waren die SC-Jugendlichen auch in Korneuburg ungefährdet. Allerdings ließen zahlreiche Konzentrationsfehler die wirkliche Überlegenheit der Stockerauer nur sporadisch erkennen.

Die Ergebnisse:

Maierhofer	- Kleinbauer	3:6	3:6
Sack	- Huber	0:6	2:6
Kaubek	- Seidl	5:7	2:6
Waitzer	- Lichtenwallner	0:6	2:6
Maierhofer/Kaubek	- Seidl/Huber	4:6	0:6
Sack/Waitzer	- Kleinbauer/Lichtenwallner	0:6	3:6

16.6.1979

SC.Stockerau/Sparkasse Jugend - Deutsch Wagram 2 : 4

Bereits im Spiel der Ranglistenersten Kleinbauer - Heinisch lief das Spiel für die Deutsch Wagramer. Ohne eine besondere Leistung bieten zu müssen, kamen sie zu einem relativ glatten 4:0 nach den Einzelspielen. Die Gastgeber, die weit von einer guten Form entfernt waren, konnten erst in den Doppel das Ergebnis auf 2:4 verschönern. Die Deutsch Wagramer fügten durch ihren Erfolg der SC-Jugend die erste Niederlage seit Bestehen des Kreisjugendbewerbes zu.

Die Ergebnisse:

Kleinbauer	- Heinisch	5:7	3:6
Huber	- Burghardt	4:6	6:7
Seidl	- Bammer	4:6	7:5 6:7
Lichtenwalln.-	Harminc	1:6	4:6
Kleinbauer/Seidl	- Heinisch/Burghardt	6:3	1:6 6:3
Huber/Stuhr	- Harminc/Mühl	6:2	6:4

6.10.1979

U.Wolkersdorf - SC.Stockerau/Sparkasse Jugend 3 : 3

In einer spannenden aber nur auf mäßigen Niveau stehenden Partie kamen die Gastgeber zu einem verdienten Unentschieden. Durch das bessere Satzverhältnis reichte es für die Stockerauer in der Abschlußtafel zum eher enttäuschenden 2.Platz.

Die Ergebnisse:

Unger	- Kleinbauer	4:6	3:6
Grohmann	- Huber	1:6	6:7 7:5
Rinnhofer	- Seidl	6:3	6:2
Mattes	- Auer	1:6	2:6

Unger/Mattes - Kleinbauer/Seitl 2:6 3:6
Grohmann/Rinnhofer - Auer/Huber 6:0 6:2

Die SC-Jugendmannschaft blieb in dieser Meisterschaft einiges schuldig. Wohl war von Anfang an klar, daß die Entscheidung in der Begegnung gegen die verstärkten Deutsch Wagrainer fallen würde. Pech für den SC. gerade in diesem Spiel auf Auer, der alles in allem gesehen bei seinen Einsätzen die ausgeglichene Form erbrachte, verzichten zu müssen. Erfreulich die guten Leistungen der Ersatzspieler Stühr und Lichtenwallner, die in ihren Spielen das in sie gesetzte Vertrauen gerechtfertigt haben. Die übrigen Stammspieler zeigten eine überaus stark wechselnde, im entscheidenden Spiel leider schwache Form, die schließlich in der bisher schlechtesten Placierung einer SC-Jugendmannschaft in der Tabelle ihren Niederschlag fand.

Freundschaftsspiele 1979

=====

27.4.1979 Jugendfreundschaftsspiel
 TC.Angern - SC.Stockerau/Sparkasse 0 : 9

Die Jugendlichen aus Angern zeigten in dieser freundschaftlichen Begegnung, daß sie im vergangenen Jahr viel dazugelernt haben. Wohl waren die Stockerauer eindeutig überlegen, doch zeigten die ambitioniert kämpfenden Angerner wenig Respekt vor den Gästen und kamen zu manchem Teilerfolg.

Die Ergebnisse:

Wenth	- Kleinbauer	1:6	3:6	
Konecny	- Huber	2:6	2:6	
Badhofer	- Seidl	1:6	2:6	
Gutleder	- Auer	0:6	0:6	
Streibel	- Stuhr	7:6	3:6	0:6
Saurer	- Lichtenwallner	0:6	0:6	
Konecny/Badhofer	- Kleinbauer/Seidl	2:6	1:6	
Wenth/Streibel	- Huber/Auer	1:6	2:6	
Konecny/Badhofer	- Stuhr/Lichtenwallner	6:7	1:6	

28.4.1979

Deutsch Wagram - SC.Stockerau/Sparkasse 2/3 komb. 5 : 8

Bei widrigem Wetter kreuzten die Deutsch Wagramer mit einer kombinierten SC.Mannschaft in Deutsch Wagram die Klinge. Die Spiele brachten einige überraschende Ergebnisse die aber auf beiden Seiten gleichmäßig zustande kamen, so daß das Gesamtergebnis ein durchaus gerechter Maßstab für die gezeigten Leistungen war.

Die Ergebnisse:

Gaulhofer	- Angerer	6:3	5:7	2:6
Weber	- Chlupacek	3:6	6:3	7:6
Gschwandner	- Petz	6:3	7:6	
Radler	- Schmidt	4:6	3:6	
Elias	- Kleinbauer	3:6	6:3	4:6
Szoldadicz	- Kellner	3:6	3:6	
Heinisch	- Seidl	3:6	1:6	
Burghardt	- Huber	3:6	4:6	
Bammer	- Seidl	6:3	6:4	
Weber/Gschwandner	- Petz/Chlupacek	3:6	6:4	2:6
Gaulhofer/Radler	- Angerer/Schmidt	0:6	6:3	4:6
Elias/Heinisch	- Seidl/Kleinbauer	7:6	7:6	
Bammer/Burghardt	- Kellner/Huber	6:2	6:2	

29.4.1979

SC.Stockerau/Sparkasse komb. - TC.Gföhl 10 : 2

Als Revanche für das Vorjahrsspiel in Gföhl empfing der SC. die Waldviertler Gäste in Stockerau. Mit Norbert Redl als Spielertrainer boten die Gföhler eine ansprechende Leistung, die Überlegenheit des SC. machten die Gäste aus Gföhl durch großen Kampfgeist wett. Die Kombination des SC, die aus Spielern der 2., 3. und 4.Mannschaft bestand kam aber zu einem auch in diesem Ausmaß verdienten 10:2 Erfolg.

Die Ergebnisse:

Petz	- Redl	6:3	1:6	7:5
Schmidt	- Vessely	6:2	6:1	
Kleinbauer	- Schulz	6:2	4:6	6:2
Pampichler	- Howanietz	6:3	6:3	
Huber	- Huber	6:4	7:6	
Seitl	- Smejkal	7:6	6:0	
Wibiral H.	- Marangoni	4:6	3:6	
Seitl	- Misof	6:1	6:0	
Pampichler/Schmidt	- Schulz/Redl	6:0	6:0	
Petz/Kleinbauer	- Howanietz/Vessely	6:3	4:6	5:7
Huber/Seitl	- Marangoni/Misof	6:3	6:3	
Pfeiffer/Rundstuck	- Huber/Smejkal	3:6	6:0	6:0

1.-2.9.1979
Schüler-Vereinsmeisterschaft 1979.

9 Mädchen und 16 Knaben ermittelten in insgesamt 34 Spielen die oft auf sehr gutem Niveau standen ihre Sieger und Plazierten. Die Akteure waren mit viel Ambition bei der Sache und zeigten, daß sie im abgelaufenen Jahr doch einiges gelernt hatten. Zugleich gab dieses Turnier auch wertvolle Hinweise über die Förderungswürdigkeit der einzelnen Spielerinnen und Spieler. Mehrere Talente mit überdurchschnittlichen Anlagen sind zweifellos vorhanden, doch muß bei dieser Gelegenheit darauf hingewiesen werden, daß bei der weiteren Ausbildung der Jugendlichen nur dann eine wirkliche Entwicklungsmöglichkeit besteht, wenn die Eltern die Bemühungen des Klubs nach Kräften unterstützen.

Die Ergebnisse:

Mädchen "A" Bewerb: 1. Jankowitsch Sylvia
 2. Linsbichler Susi
 3. Schrittwieser Caroline
 3. Steindl Eva

Mädchen "B" Bewerb: 1. Bernwieser Irmtraud
 2. Kral Susi
 3. Stuhr Susi
 3. Riefenthaler Michaela

Knaben "A" Bewerb: 1. Repper Martin
 2. Auer Rainer
 3. Stuhr Alexander
 3. Auer Gerhard

Knaben "B" Bewerb: 1. Pallan Harald
 2. Kudlacek Oliver
 3. Dobritzhofer Claus
 3. Resinger Robert

Nach der Siegerehrung, bei der die Jüngsten der SC.Gemeinde ihre Preise in Empfang nahmen, wurden bei einer kleinen Jause bereits Pläne für das nächste Jugendturnier geschmiedet. Es bleibt für die Zukunft nur zu wünschen, daß der diesmal gezeigte Eifer weiterhin erhalten bleibt.

7.-9.9.1979

7.Österreichisches Bautennisturnier in Stockerau.

Bereits zum 7.Mal übernahm der SC.Stockerau/Sparkasse die Durchführung dieses nun schon traditionell gewordenen Tennisturnieres der österreichischen Bauwirtschaft. Für die Beliebtheit dieses Turnieres spricht schon allein die Tatsache, daß der Großteil der Turnierteilnehmer bei allen 7 Turnieren dabei war. In allen 4 Bewerben gab es ausgezeichnete Leistungen und trotz allem Ehrgeiz spannende und faire Kämpfe. Der Wettergott hatte diesmal ein Einsehen und bescherte der Veranstaltung herrlichstes Kaiserwetter.

Die Ergebnisse:

- Herren "A" 1. Dr.Hans Schier
 2. Dipl.Kfm. Helmut Rauscher
 3. Gen.Dir.Dipl.Kfm. Karl Just
 3. Dipl.Ing.Arch.Horst Matejowsky
- Herren "B" 1. Ing. Paul Oedl
 2. Dr.Gottfried Nievelt
 3. Dipl.Ing.Leo Hintze
 3. Ing.Walter Markl
- Trostturnier 1. Dipl.Kfm.Nikolaus Lengersdorf
 2. Prok.Ing.Walter Koller
 3. Hofrat Dipl.Ing. Franz Pfeiffer
 3. Dir.Rat.Mag.Arch.Ing.Josef Ebner
- Herrendoppel 1. Dr.Nievelt/Gen.Dir.Dipl.Kfm.Just
 2. Dr.Stefan/Ing.Oedl
 3. Dipl.Ing.Arch.Matejowsky/Ing.Markl
 3. Mag.Konvicka/Dr.Gatternig

Daß diese Veranstaltung abermals ein voller Erfolg wurde, ist zu einem Guten Teil auch auf den selbstlosen Einsatz der zahlreichen Helfer bei dieser Veranstaltung zurückzuführen. Aus diesem Anlaß dankt die Vereinsleitung im eigenen Namen und auch namens der Turnierteilnehmer den nachstehend angeführten Helferinnen und Helfern herzlich für ihre tatkräftige Mithilfe:

Frau Milostny Hermine
Frau Pisar Christine
Frau Repper Marianne
Frau Resinger Brigitte
Frau Riefenthaler Christine
Frau Schertler Hilde
Frau Stuhr Stefanie
Frl. Stuhr Susanne
Frau Wagnsonner Christine

Herr Baumholzer Gerald
Herr Glas Walter
Herr Haase Ulrich
Herr Holzer Herbert
Herr Huber Joachim
Herr Kleinbauer Günther
Herr Kellner Reinhard
Herr Petz Erwin
Herr Schertler Alfred
Herr Seitzl Hans Christian
Herr Siersch Otto
Herr Stuhr Gerhard
Herr Stuhr Helmut
Herr Stuhr Karl
Herr Wibiral Herbert

Diese Aufstellung zeigt auch dem außerhalb des Tennisbetriebes stehenden wie viele Hände notwendig sind, um eine derartige Veranstaltung über die Bühne gehen zu lassen.

7.und 11.10.1979

Damenturnier

=====

12 Damen maßen bei diesem Turnier mit viel Eifer und Einsatz ihre Kräfte. Dabei konnte man feststellen, daß das Stiefkind im Stockerauer Tennis das Damentennis in aller Stille schon ein beachtliches Niveau erreicht hat. Wegen der zahlreichen langen Partien konnten die beiden Finalspiele erst nachträglich gespielt werden. Sie brachten ansprechende Leistungen und die glücklichen Siegerinnen und Plazierten konnten ihre wohlverdienten Preise in Empfang nehmen. Daß dabei auch auf das Feiern nicht vergessen wurde ist daher fast selbstverständlich.

Die Ergebnisse:

- | | |
|-----------------|-----------------------|
| Dameneinzel "A" | 1. Milostny Hermine |
| | 2. Jankowitsch Sylvia |
| | 3. Rebler Renate |
| | 3. Palk Monika |
| Dameneinzel "B" | 1. Resinger Brigitte |
| | 2. Pisar Christine |
| | 3. Linsbichler Susi |
| | 3. Baucek Christine |

13.10.1979

Mascherlturnier.

Auf Initiative und unter der Organisation von Franz RIEFENTHALER kam das 1. Mascherlturnier des SC. Stockerau/Sparkasse zur Durchführung. 12 Paare kämpften mit großem Einsatz um die begehrten Mascherln. Bei der turbulenten Veranstaltung gab es schließlich folgende glücklichen Sieger:

Damen

1. Pisar Christine
2. Althaller Marie

Herren

1. Schertler Alfred
2. Resinger Herbert

Bei dem anschließend durchgeführten Klubabend wurden den Siegern und Placierten die wertvollen Preise überreicht und bei einem lustigen Beisammensein bei Musik und Tanz die Saison 1979 abgeschlossen.

H E R R E N

=====

Staatsliga A

1. ULTV Internorm	5	4	1	34	:	11	4
2. TC IEV Hagebank	5	4	1	30	:	15	4
3. Blau Weiß	5	4	1	28	:	17	4
4. GAK	5	2	3	25	:	20	2
5. Villacher SV	5	1	4	11	:	34	1
6. ASV Graz	5	0	5	7	:	38	0

Staatsliga B Gruppe 1

1. Salzburger TC	5	5	0	38	:	7	5
2. U.Raika Klagenfurt	5	3	2	22	:	23	3
3. WAC	5	3	2	23	:	22	3
4. GTC	5	2	1	17	:	28	2
5. SC.Stockerau/Sparkasse	5	1	4	16	:	29	1
6. TC Ober St.Veit	5	1	4	19	:	26	1

Staatsliga B Gruppe 2

1. BMTC	5	5	0	38	:	7	5
2. TEV Gloggnitz	5	4	1	31	:	14	4
3. TS Innsbruck	5	3	2	26	:	19	3
4. ATSV Steyr	5	1	4	18	:	27	1
5. ATZ Linz	5	1	4	14	:	31	1
6. TC Klosterneuburg	5	1	4	8	:	37	1

N.Ö. Landesliga A/1

1. Pottenstein	5	5	0	28	:	17	5
2. Schwechat	5	4	1	29	:	16	4
3. Berndorf	5	2	3	20	:	25	2
4. SC.Stockerau/Sparkasse 2	5	2	3	24	:	21	2
5. Herzogenburg	5	1	4	16	:	29	1
6. Gloggnitz 2	5	1	4	18	:	27	1

N.Ö. Landesliga A/2

1. Krems	5	5	0	38	:	7	5
2. BMTC 2	5	3	2	22	:	23	3
3. St.Valentin	5	2	3	19	:	26	2
4. Pöchlarn	5	2	3	23	:	22	2
5. Deutsch Wagram	5	2	3	17	:	28	2
6. Baden	5	1	4	16	:	29	1

Landesliga B/1

1. Payerbach	5	5	0	35	:	10	5
2. Ulmerfeld	5	4	1	32	:	13	4
3. Langenlois	4	2	2	16	:	20	2
4. Amstetten	4	2	2	17	:	19	2
5. Hollabrunn	5	1	4	20	:	25	1
6. Horn	5	0	5	6	:	39	0

Landesliga B/2

1. Union Schwechat	5	5	0	34	:	11	5
2. TC Wr. Neustadt	5	4	1	26	:	19	4
3. Union Wr. Neustadt	5	3	2	26	:	19	3
4. Loosdorf	5	1	4	18	:	27	1
5. TC St. Pölten	5	1	4	13	:	32	1
6. Tulln	5	1	4	18	:	27	1

Kreis Nordost - Herren

=====

Herren I

1. Klosterneuburg 2	5	5	0	35	:	10	10
2. Großenzersdorf	5	4	1	31	:	14	8
3. Wolkersdorf	5	3	2	27	:	18	6
4. Deutsch Wagram 2	5	2	3	27	:	18	4
5. SC. Stockerau 3	5	1	4	13	:	32	2
6. Marathon Korneuburg 1	5	0	5	2	:	43	0

Herren 2 A

1. Dürnkrut 1	5	4	1	28	:	17	8
2. Langenzersdorf 1	5	4	1	30	:	15	8
3. Laa/Thaya 1	5	3	2	20	:	25	6
4. Mistelbach 1	5	2	3	18	:	27	4
5. Pulkau 1	5	1	4	19	:	26	2
6. Ziersdorf 1	5	1	4	20	:	25	2

Herren 2 B

1. Marchegg	5	5	0	31	:	14	10
2. Hollabrunn 2	5	4	1	30	:	15	8
3. SC. Stockerau 4	5	3	2	23	:	22	6
4. Gänserndorf 1	5	2	3	21	:	24	4
5. Langenzersdorf 2	5	1	4	17	:	28	2
6. Kirchberg 1	5	0	5	13	:	32	0

Herren 3 A

1. Union Stockerau	5	5	0	42	:	3	10
2. Großenzersdorf 2	5	4	1	27	:	18	8
3. Klosterneuburg 3	5	3	2	24	:	21	6
4. Angern 1	5	2	3	21	:	24	4
5. Marathon Korneuburg 2	5	1	4	15	:	30	2
6. Union Korneuburg	5	0	5	6	:	39	0

Herren 3 B

1. Deutsch Wagram 3	5	5	0	41	:	4	10
2. Dürnkrut 2	5	3	2	26	:	19	6
3. Langenzersdorf 3	5	2	3	20	:	25	4
4. Gänserndorf 2	5	2	3	14	:	31	4
5. Hollabrunn 3	5	2	3	20	:	25	4
6. Ziersdorf 2	5	1	4	14	:	31	2

Herren 4 A

1. Angern 2	5	5	0	37	:	8	10
2. Wolkersdorf 3	5	4	1	33	:	12	8
3. Marathon Korneuburg 3	5	3	2	26	:	19	6
4. Kapellerfeld	5	2	3	13	:	32	4
5. Pulkau 2	5	1	4	18	:	27	2
6. Marchegg 2	5	0	5	8	:	37	0

Herren 4 B

1. Bisamberg	5	5	0	41	:	4	10
2. Wolkersdorf 2	5	4	1	32	:	13	8
3. Retz	5	3	2	19	:	26	6
4. Rot Weiß Stockerau	5	2	3	21	:	24	4
5. Wördern	5	1	4	13	:	32	2
6. Kirchberg 2	5	0	5	9	:	36	0

Herren 4 C

1. Höflein	4	4	0	34	:	2	8
2. Mistelbach 2	4	3	1	22	:	14	6
3. Matzen 1	4	2	2	20	:	16	4
4. Raasdorf	4	1	3	14	:	22	2
5. Klosterneuburg 4	4	0	4	0	:	36	0

Kreis Nordost - Jugend

=====

Jugend 1 / normal

1. Deutsch Wagram	5	5	0	0	28	:	2	10
2. SC. Stockerau	5	3	1	1	23	:	7	7
3. Wolkersdorf	5	3	1	1	16	:	14	7
4. Dürnkrut	5	2	0	3	12	:	18	4
5. Großenzersdorf	5	1	0	4	6	:	24	2
6. Union Korneuburg	5	0	0	5	5	:	25	0

Jugend 2 / normal

1. Angern	3	2	0	1	7	:	2	4
2. Gänserndorf	3	2	0	1	6	:	3	4
3. Matzen	3	2	0	1	5	:	4	4
4. Langenzersdorf	3	0	0	3	0	:	9	0

Jugend C / D

1. Großenzersdorf	2	1	1	0	5	:	3	3
2. Angern	2	1	0	1	4	:	4	2
3. Deutsch Wagram	2	0	1	1	3	:	5	1
4. Marathon Korneuburg	ohne Wertung (unberechtigte Spieler)							

D a m e n

=====

N.Ö.Landesliga A

1. BMTC 2	5	4	1	0	21	:	9	4,5
2. Krems	5	4	0	1	22	:	8	4
3. Waidhofen	5	2	1	2	14	:	16	2,5
4. TC St.Pölten	5	0	3	2	13	:	17	1,5
5. Pöchlarn	5	0	3	2	10	:	20	1,5
6. NÖGKK	5	0	2	3	10	:	20	1

N.Ö.Landesliga B

1. Union Südstadt	5				22	:	8	4
2. Payerbach	5				19	:	11	4
3. Baden	5				21	:	9	3,5
4. Gablitz	5				11	:	19	2
5. Klosterneuburg	5				10	:	20	1,5
6. Langenzersdorf	5				7	:	23	0

Kreis Nordost

Damen 1

1. Großenzersdorf	5	5	0	0	29	:	1	10
2. Deutsch Wagram I	5	3	0	2	17	:	13	6
3. Hollabrunn	5	1	2	2	12	:	18	4
4. Wolkersdorf	5	1	2	2	12	:	18	4
5. UTC Korneuburg	5	1	1	3	11	:	19	3
6. Langenzersdorf 2	5	1	1	3	9	:	21	3

Damen 2

1. Rot Weiß Stockerau	4	3	1	0	18	:	6	7
2. Deutsch Wagram 2	4	2	2	0	18	:	6	6
3. Marathon Korneuburg	4	2	1	1	16	:	8	5
4. Ziersdorf	4	1	0	3	8	:	16	2
5. Wolkersdorf	4	0	0	4	0	:	24	0

Herausgeber: SC.Stockerau/Sparkasse

Druck: Eigendruck

Für den Inhalt verantwortlich: Alfred Schertler, Neubau 33, 2000

E H R E N S E I T E 1979

=====

Name	Platz	Bewerb	Austragungsort
ANGERER Peter	1.	HE Velo/Donaufeld	Gars Saalfelden
	2.	HE "B" Gars Pfingstturnier	
	3.	HE "B" PEM Saalfelden	
	3.	HE "B" Velo/Equique	
	3.	Jun.E. Post Juniorenturnier	Mauterndorf Langenzersdorf Gars Mauterndorf Langenzersdorf
	3.	HE Int.Lungauer Turnier	
	2.	HE Kreismeisterschaften	
	3.	HE U.LMeisterschaften	
	3.	HD Ing.Lungauer Turnier	
	1.	HD Kreismeisterschaften	
Dr.BERNASCHEK G.	2.	HD N.Ö.Landesmeisterschaften	Gr.Enzersdorf
	1.	HE Kreismeisterschaften	Langenzersdorf
	1.	HE Österr.Ärztmeisterschaften	Going
	1.	HD Österr.Ärztmeisterschaften	Going
	1.	HE PEM Saalfelden	Saalfelden
	2.	HE "A" Int.Kitzbühler Turnier	Kitzbühl
Dr.BERNEGGER K.	2.	HE Int.Eisenstädter Turnier	Eisenstadt
	2.	HE Gästeturnier Landskron	Landskron
	3.	HE Robespierre Belvedere	Wien
CHLUPACEK R.	1.	HD Kreismeisterschaften	Langenzersdorf
	3.	HE Kreismeisterschaften	Langenzersdorf
GLAS W. HUBER J.	3.	HD "C" Doppelturnier	Korneuburg
	3.	JD Jugendkreismeisterschaft	Marchegg
KLEINBAUER G.	3.	JE "A" Jugendkreismeistersch.	Marchegg
	1.	JE "A" Jugendturnier	Langenzersdorf
LICHTENWALLNER Dr.NIEVELT G.	2.	JE "A" Jugendkreismeistersch.	Marchegg
	3.	JD Jugendkreismeisterschaften	Marchegg
REDL N. RUNDSTÜCK E. SCHERTLER A.	1.	HD Österr.Bautennisturnier	Stockerau
	2.	HE "B" Österr.Bautennisturnier	Stockerau
	1.	HD "A" Doppelturnier	Korneuburg
SCHNEIDER W. Hofrat PFEIFFER	1.	HD "B" Doppelturnier	Korneuburg
	3.	HD "C" Doppelturnier	Korneuburg
	3.	HD "C" Doppelturnier	Korneuburg
AUER R. STUHR A. WIBIRAL W.	3.	HD N.Ö.Landesmeisterschaften	Gr.Enzersdorf
	3.	HE "T" Österr.Bautennisturnier	Stockerau
	3.	HD "C" Doppelturnier	Korneuburg
SEITL H.Chr. KLEINBAUER G.	3.	JE "C" Jugendkreismeistersch.	Angern
	3.	JE "D" Jugendkreismeistersch.	Angern
	2.	HD N.Ö.Landesmeisterschaften	Gr.Enzersdorf
	2.	JD Jugendkreismeisterschaften	Marchegg
	2.	JD Jugendkreismeisterschaften	Marchegg

Mit einem Sparkassen-Privatkonto Geld wirklich unbeschwert genießen:

Hier ganz kurz die wichtigsten Vorteile eines
Privatkontos für Sie:



Kein Ärger mehr mit Rechnungen!



„Vollautomatisch“ sparen.



Immer Bargeld. Auch im Ausland.



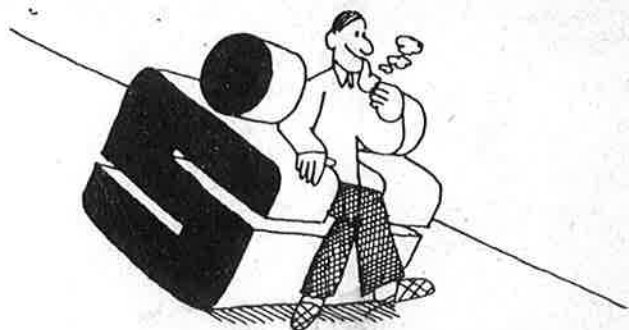
Einkaufsbummel ohne Bargeld.
Denn bequemer geht's mit Scheck
und Scheckkarte!



Kein Warten auf die Inkassanten.
Zahlungstermine – gibt's nicht
mehr!



Kredit. Mehrmals jährlich.



**SPARKASSE
in STOCKERAU**